

Wohngruppe Johannisstraße

Gruppenangebot – Intensivleistung § 35a SGB VII
(mit Rund-um-die-Uhr Betreuung)

Johannisstraße 8, 10117 Berlin (Mitte)
Büro: fon (030) 617 58 41 / fax 2838 4604
E-Mail: twg.koralle3@pfh-berlin.de
Gruppenleitung: Carsten Lahm
Esther Frey, Lisa-Marie Amon, Josephine Pfeiffer,
Malik Staroste, Markus Hubertus, Linda Bruch,
Sophie Geiger

Wohngruppe Welslerstraße

Gruppenangebot – Intensivleistung § 35a SGB VII
(mit Rund-um-die-Uhr Betreuung)

Welslerstr. 5-7, 10777 Berlin (Schöneberg)
Büro: fon (030) 44 726 -325 / fax -327
E-Mail: twg.koralle2@pfh-berlin.de
Gruppenleitung: Robert Jurgons
Moritz Windhorst, Elsa Darko, Mirjam Dwier, Nadja
Libra, Stefanie Rinkel, Joel Alvarez, Jaqueline
Lehsten, Madita Schwarz

In beiden Wohngruppen:

- jeweils 6 Plätze in Einzelzimmern
- Gruppen für Mädchen und Jungen
- Aufnahmealter ab 14 Jahre

Ambulante Hilfen im Verbund

(§ 27 i. V. m. §§ 30, 35, 35a, 41 SGB VIII)
für Mädchen und Jungen **ab 16 Jahre**

- Individualangebot Intensivleistung
(C1, C2, C3 / C4)
- Intensive sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Erziehungsbeistand/Betreuungshilfe

Wartburgstr. 39, 10823 Berlin (Schöneberg)

Anfragen über die Leitung: (030) 787 11 360

Zentrales Büro und Therapieräume

Wartburgstr. 39
10823 Berlin (Schöneberg)

fon (030) 787 11 360
fax (030) 780 01 191
e-mail twg.koralle@pfh-berlin.de

Pädagogische Leitung:
Daniela Granzow
daniela.granzow@pfh-berlin.de

Therapeutische Leitung:
Anke Rabe
anke.rabe@pfh-berlin.de

Aufnahmeanfragen per Mail anke.rabe@pfh-berlin.de

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin:

Manuela Rogat
manuela.rogat@pfh-berlin.de

Weitere ambulante Angebote im Kontext der therapeutischen Wohngruppen Koralle (§ 27 (3) SGB VIII)

- Psychotherapie für Jugendliche
- Familientherapie
- Gruppenpsychotherapie

Träger

Pestalozzi-Fröbel-Haus
Karl-Schrader-Straße 7-8
10781 Berlin

fon 030 / 217 30 - 0 (Zentrale)
e-mail sekretariat@pfh-berlin.de
www.pfh-berlin.de

Zielgruppe

Unsere pädagogisch-therapeutischen Wohnangebote richten sich an **Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren** sowie an deren Eltern. Viele der Jugendlichen haben Verhaltensauffälligkeiten oder psychiatrische Symptomatiken entwickelt, die die Problemlösungsmöglichkeiten der Familien bzw. anderer betreuter Wohnbereiche, in denen sie derzeit leben, überfordern.

- Psychiatrische Symptome (psychotische Episoden, Depressionen, Angststörungen, Selbstverletzung / Suizidalität etc.),
- psychosomatische Erkrankungen, Eßstörungen,
- massive Verhaltensauffälligkeiten, Aggressivität / Gewalt, Schulverweigerung, Drogenmissbrauch usw.

bilden die Eingangssymptomatik bei nahezu allen Jugendlichen, die bei uns aufgenommen werden.

Jugendliche, bei denen eine Abhängigkeitserkrankung (Alkohol, Drogen etc.) im Vordergrund steht werden ebenso wie gewalttätige Jugendliche nicht aufgenommen.

Rechtliche Grundlage

SGB VIII § 27 in Verbindung mit §§ 27 (3), 30, 35, 35a, 41. Beantragung beim zuständigen Jugendamt.

Aufnahmeverfahren

In Kooperation mit allen beteiligten Personen und Institutionen klären wir den spezifischen Bedarf und entscheiden, ob wir einem Jugendlichen bzw. einer Familie ein passendes Angebot machen können. Neben den zuständigen **pädagogischen Fachkräften** sind die **Jugendlichentherapeutin** und der **Familientherapeut** am Aufnahmeverfahren aktiv beteiligt.

Anfragen richten Sie bitte per Mail an
rabe@pfh-berlin.de

Ziele

Die Ziele der Unterbringung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den vier differenzierten Bereichen der **Koralle** sind:

- Förderung innerpsychischer und alltags-/ realitätsbezogener Entwicklungsprozesse (Selbstwert, Autonomie, Integration)
- Stärkung der vorhandenen bzw. Aufbau neuer Ressourcen/ Kompetenzen zur adäquaten Selbstregulation und eigenverantwortlichen Alltagsbewältigung
- Unterstützung bei der konstruktiven Bewältigung von Ablösungskonflikten
- Klärung familiärer Verstrickungen und Entwicklung abgegrenzter (aber aufeinander bezogener) Perspektiven für alle Beteiligten
- Integration in altersentsprechende schulische/ berufliche und soziale Kontexte.

Die Zielrichtung ist im Sinne des Erwachsenwerdens der Jugendlichen auf Selbstverantwortung bezogen und auf ein eigenständiges Leben außerhalb psychiatrischer / sozialpädagogischer Institutionen orientiert.

Trotz der Schwere der Symptomatiken / Störungen steht die **Entwicklungsperspektive des KJHG** als Leitlinie im Mittelpunkt der Arbeit. Wir versuchen zwei Dinge zu vermeiden:

- den Aufbau eines psychiatrieähnlichen Rahmens mit (zu) viel Versorgung und (zu) viel Unselbstständigkeit
- die Konzentration auf eine Klienten-Gruppe - also z.B. weder nur „psychiatrische Fälle“ noch vorwiegend Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten im schulisch-beruflichen Kontext o.ä.

Angebote / Arbeitsweise

Unsere differenzierten Wohnangebote unterscheiden sich vor allem durch die Altersgruppe der Jugendlichen, die zeitliche Intensität der Betreuung und das Ausmaß der Versorgung:

- **2 Wohngruppen mit „rund-um-die-Uhr Betreuung“** ab 14 Jahre (bis i.d.R. max. 19 Jahre)
- **Ambulante Hilfen im Verbund** ab 16 Jahre.

Für alle Wohnbereiche gilt gemeinsam:

Pädagogisches Angebot

- am Einzelfall orientierte Arbeit mit kontinuierlichen Einzelgesprächen, verbindlichem Betreuungsvertrag, Tagesstrukturierung (Schule, Ausbildung, Tagesklinik, Praktikum), individueller „Geldverwaltung“, u.U. Begleitung bei alltagspraktischen Anforderungen (Wohnungssuche, Behörden etc.)
- gruppenpädagogische Arbeit im jeweiligen Wohnbereich
- enge Verzahnung von pädagogischer und therapeutischer Arbeit
- wöchentliche interdisziplinäre Fachgespräche mit Jugendlichentherapeutin, Familientherapeut und Betreuerteam
- enge Kooperation mit Jugendämtern, Kliniken und Ärzten, Schule, Ausbildungs-/ Arbeitsstätten etc.

Psychotherapeutisches Angebot

- Diagnostische Einschätzung, Prozessbegleitung, Therapieanbahnung, Gruppentherapie und Krisenintervention.

Jeder Jugendliche hat zunächst 2 Gesprächstermine, die der persönlichen Anbindung und dem Vertrautwerden mit einem therapeutischen Setting dienen. Wöchentlich findet eine gruppentherapeutische Sitzung der Jugendlichen der jeweiligen WG statt. In Krisensituationen steht die Jugendlichentherapeutin den Jugendlichen kurzfristig zur Verfügung.

Familientherapeutisches Angebot

- Diagnostik in Bezug auf familiäre Interaktionsmuster, Prozessbegleitung, Krisenintervention. Allen Familien/Eltern werden regelmäßige familientherapeutisch orientierte Gespräche angeboten, die in unterschiedlichem Setting stattfinden. In Krisen bzgl. der Unterbringung werden mit allen Beteiligten Beratungsgespräche durchgeführt.

Qualifikation der Mitarbeiter

Das Team der **Koralle** besteht aus weiblichen und männlichen Fachkräften mit sozialpädagogischer oder Erzieherausbildung und diversen Zusatzqualifikationen bzw. mit psychotherapeutischer Qualifikation (KiJu-Psychotherapie, Gruppenpsychotherapie, system.-lösungsorientierte Arbeit mit Familien.).